

Besprechungen ostasiatischer Neuerscheinungen

WEN YU: *Szu-ch'uan Han-tai hua-hsiang hsüan-chi* (Sammlung ausgewählter Relief-Bilder der Han-Zeit aus Szuchuan). Shanghai, Ch'ün-lien ch'u-pan-shê 1955. 9 S., 6 100 Tafeln, Y 32,—.

聞宥：四川漢代畫象選集上海羣聯出版社

1950 veröffentlichte Richard C. Rudolph "in collaboration with Wen Yu" sein Buch *Han Tomb Art of West China, a Collection of First- and Second-Century Reliefs*¹. Infolge der politischen Ereignisse in China und des sich daraus ergebenden Abbruches der Verbindungen zwischen chinesischen Gelehrten und der Außenwelt konnte nach Angaben Rudolph's die Mitarbeit Wen Yu's nicht in dem geplanten Umfange erfolgen. Daher mußte dann die endgültige Redaktion durch Rudolph allein erfolgen. Freilich ist Wen Yu's Mitarbeit weitgehend zu spüren. Da das in den Vereinigten Staaten mit englischem Begleittext erschienene Werk in China kaum allgemein zugänglich sein dürfte, hat nun Wen Yu seinerseits das zum größten Teile gleiche Material wie Rudolph mit chinesischem Text veröffentlicht. Die Verhältnisse haben ihm nicht gestattet, Rudolph's Namen zu nennen, sondern nur allgemein allen Freunden für ihre Hilfe und Mitarbeit zu danken. Jedes der beiden Werke umfaßt hundert Abbildungen, von denen weitaus die meisten identisch sind. Auch die Erklärungen stimmen im wesentlichen weitgehend überein. In der Regel bringt Wen Yu eingehendere Hinweise auf die chinesische Literatur, während Rudolph mehr westliche Literatur heranzieht.

Wen Yu war nach seiner Angabe aus gesundheitlichen und anderen Gründen bedauerlicherweise nicht in der Lage, seiner anfänglichen Absicht entsprechend eine ausführliche Einführung zu seinem Buche rechtzeitig fertigzustellen, und beschränkt sich daher auf ein kurzes Vorwort. Lediglich auf die Frage der Steintruhen, *shih-han*^[1] geht er in kritischer Auseinandersetzung mit einigen Hypothesen hinsichtlich ihrer Bedeutung etwas näher ein². Ohne eine endgültige Erklärung geben zu können, stellt er fest, daß sie zur Aufbewahrung von Grabbeigaben dienten, und bestimmt nicht als Särge benutzt wurden.

In einem einleitenden Teil bringt Wen Yu einige Photographien von Grabanlagen, aus denen die Abklatsche stammen, sowie von einer aus dem Jahre Yen-hsi 2 (159 n. Chr.) datierten Inschrift, die Ende Februar 1948 von

¹ University of California Press, 1951. Cf. dazu die Besprechung durch den Rezensenten in ZDMG 102, 1952, 423—425.

² Cf. auch Rudolph l. c. p. 8, und Wolfgang Franke: *Die Han-zeitlichen Felsengräber bei Chia-ting (West-Szuchuan)*, SS VII, 1948, 19—39.

[1] 石函

Dr. Yang Chih-kao^[2] zusammen mit dem Rezensenten in einer Grabhöhle bei Chia-ting gefunden wurde³. Wen Yu unterstreicht die Wichtigkeit dieser inhaltlich zwar nur kurzen und belanglosen Inschrift, die uns aber einen festen Anhaltspunkt für die vordem nur hypothetische Datierung der Grabreliefs in der Umgebung von Chia-ting gibt. Die Anordnung der Abbildungen ist etwas anders als bei Rudolph. Der erste Abschnitt bringt Abklatsche von Gedächtnissäulen, *shih-ch'üeh*^[3], die sich teilweise auch im Werke von Segalen⁴ finden. Es folgen Abklatsche von Höhlen-Eingängen, von Steinruhen und Steinsärgen, aus dem Inneren der Grabhöhlen und schließlich von Grabziegeln. Sie stammen aus Chia-ting, Hsin-chin, Lu-shan^[4] und aus der Umgebung von Chengtu. Nur sehr wenige sind bisher nicht bekannt. Zuweilen sind Photographien der Steine mit den Reliefs *in situ* beigegeben. Die Abklatsche sind sorgfältig auf ihre Qualität hin ausgewählt und gut gedruckt, auf gutem Papier in ansprechender Ausstattung. Die Auflage beträgt nur fünfhundert Exemplare.

Das vorliegende Werk ist eine wertvolle Ergänzung zu dem von Rudolph veröffentlichten. Man hätte gewünscht, daß — wie wohl ursprünglich von den Verfassern geplant — beide Arbeiten in einer zusammengefaßt wären, die die Vorteile beider in sich vereint hätte. Leider haben politische Verhältnisse, die einer internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Wege stehen, dies nicht ermöglicht.

Wolfgang Franke, z. Zt. Cambridge, Mass.

³ Cf. Wolfgang Franke *l. c.* p. 38, No. 51.

⁴ Segalen — Lartigue — De Voisins: *Mission archéologique en Chine 1914 et 1917*, Paris 1924—1935.

[2] 楊枝高

[3] 石闕

[4] 嘉定, 新津, 廬山